

Das Leben in einem Mehrgenerationenwohnpark (Mgw).

Kinder toben durch die Anlage, machen Mätzchen und bringen Oma und Opa zum Lachen. Die Senioren sind für die Kinder und die Kinder sind für die Senioren da.

Sie kommen aus ihren Appartements zu den Kindern oder die Kinder kommen zu Oma und Opa obwohl es nicht die richtigen Großeltern sind.

Sie kümmern sich aber in der Art eines Mehrgenerationenwohnparks um die Kinder, bis Mutti vom der nahegelegenen Arbeit, der Spätschicht kommt.

„Kassel“. So ungefähr könnte es sich abspielen, wenn das Projekt vom **Mehrgenerationenwohnpark "OVI Mitmacher"** in den nächsten Monaten verwirklicht und mit Leben gefüllt ist.

OVI Mitmacher Verein e.V. plant, das Objekt in derStraße, die Bebauung für einen **Mehrgenerationenwohnpark** auf zu nehmen.

So soll ein Kindergarten in die Wohnanlage für Senioren entstehen. Das Besondere ist, dass beide Bereiche in einem Gebäude untergebracht sind und dass weitreichende Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden, die einen regen Austausch zwischen Alt und Jung ermöglichen.

Unseres Wissens wird ein solches, echtes Mehrgenerationenprojekt einmalig in der OVI Gruppe sein.

In einem Projektbereich werden 2 x 70 Plätze geschaffen.

Hierfür wird ein externer Pflegedienst in den Mehrgenerationenwohnpark eingebunden.

Dazu gehört auch eine arbeitsplatznahe Möglichkeit der Kinderbetreuung.

Hierfür wird ein privater Betreiber ebenfalls mit eingebunden.

Die 2 x 70 Apartments werden im Mehrgenerationenwohnpark auf 2 Häuser aufgeteilt, sind aber auch in Einzelapartments auf dem Grundstück verteilt anzusiedeln, je nach Platzbedarf der Anlage.

Hier werden etwa fünf Millionen Euro in den Bauabschnitt fließen.

Um dieses Vorhaben erfolgreich zu finanzieren und zu betreiben wird hierfür ein OVI Mitmacher Verein e.V. gegründet, wo die Mitglieder entsprechend ihrer Möglichkeiten aktiv oder passiv sich einbringen können.

Die Vereinsmitglieder bestimmen eigenständig über Ihren Mehrgenerationenwohnpark. Nur durch diese Konstellation ist die Finanzierung über 50% EU Fördermittel sowie Zuschüsse möglich.

Geplant sind auch Bereiche, in denen Angebote für die Bewohner und die Öffentlichkeit unterbreitet werden sollen, von Sport- über Therapiekurse bis hin zu Betreuungsangeboten für Demenzerkrankte.

Es darf nicht vergessen werden das es einen immer größer werdenden Anteil älterer Menschen mit speziellen Bedürfnissen gibt.